

# AKTE XII

## A LITTLE PARTY NEVER KILLED NOBODY?

### VORBEREITUNG

#### 1.Tag

Am ersten Probetag der Projektwoche fand zunächst der Bühnenaufbau und die Organisation der Technik und Requisiten statt. Danach startete um ca. 9:00 Uhr die Szenenerprobung und Überarbeitung des Schauspiels in verschiedenen Kleingruppen. Vielen Gruppen merkte man an, dass vieles noch unsicher und chaotisch war. Die Schüler waren gestresst und angespannt, dennoch halfen die geformten Kleingruppen den Schülern sich gegenseitig Tipps zu geben und gut zusammenzuarbeiten, um ihr Schauspiel zu verbessern. Um 10:00 Uhr erfolgte dann die Erprobung des gesamten Schauspiels auf der Bühne. Involviert war dabei auch die Technik, das Bühnenbild und die Kostüme der Schauspieler. Die Arbeit an dem Stück verbesserte sich Schritt für Schritt und man konnte erkennen, dass es sich zu einem richtigen Theaterstück entwickelte.

#### 2.Tag

Direkt zu Beginn des Probenabends wurde das gesamte Stück einmal komplett von vorne bis hinten gespielt, mit Kostümen, richtiger Belichtung und frei vorgetragenem Text. Nach jeder Szene gab es gegenseitiges Feedback für die einzelnen Gruppen, Einiges musste trotzdem noch abgeglichen werden, aber man merkte, dass sich das Stück vervollständigt und einen großen Kontrast zum vorherigen Tag bildete. Auch die Stimmung verbesserte sich im Vergleich zum Vortag. Dennoch erkannte man, dass die Aufregung stieg, denn es waren schließlich nur noch zwei Tage bis zur Premiere.

Erst wenn man bei einer Vorbereitung für ein Theaterstück selbst einmal dabei ist, merkt man, wie viel Arbeit darin steckt und wie viele Menschen und Mühe daran beteiligt sind.



# AKTE XII

## A LITTLE PARTY NEVER KILLED NOBODY?

### 3.Tag

An diesem Tag fand die erste richtige Generalprobe statt. Zunächst wurden die Stühle und Tische im Raum passend für den morgigen Auftritt vorbereitet, sowie die Verpflegung organisiert. Als das erledigt war, stellten sich die Schauspieler auf den ersten Generalprobendurchlauf ein. Alles funktionierte schon sehr gut, dennoch wurde alles sicherheitshalber mit dem Handy aufgenommen, um den Schauspielern ein letztes gründliches Feedback zu geben. Zusätzlich choreografierten sie noch ihren Abschlusstanz zu dem Song "Carmen" von Sido passend zur Protagonistin Carmen aus dem Stück.

### 4.Tag

Am Donnerstagmorgen fand die endgültige Generalprobe statt. Ein letztes Mal wurden die Szenen mit Bühnenbild und Technik geprobt. Um 18:00Uhr startete der Einlass. Während der Saal immer voller wurde, wurden auch die Schauspieler sichtlich nervöser. Nach den ganzen Wochen und Monaten der Vorbereitung, in denen die Schüler, das Stück geplant, Texte geschrieben und Szenen geübt haben, konnten sie dem Publikum nun endlich zeigen, woran sie so intensiv gearbeitet haben.

Um 19:00 Uhr begann endlich die Aufführung. Sie handelte von dem mysteriösen Verschwinden einer jungen Frau namens Carmen. Aufgrund schlechter Polizeiermittlung wird der Fall jedoch beiseite gelegt. Nach einem Zeitsprung von 20 Jahren wird der Fall wieder aufgerollt und die Frage, wer aus der Freundesgruppe Schuld trägt, wieder hinterhergegangen.



Die Schauspieler präsentierten mit viel Leidenschaft ihre selbst konzipierten Rollen und machten daraus eine gelungene Aufführung. Das Publikum verfolgte die Geschichte gespannt und belohnte die Schauspieler zwischen den Szenen und am Ende mit einem großen Applaus. Das Ende bildete der selbst choreografierte Tanz, der die Stimmung im ganzen Saal nochmal anhob.

Es war beeindruckend zu sehen, wie viel sich in dieser Woche getan hat und wie alles immer sicherer und bereit zum Auftritt wurde.

Die Premiere war ein voller Erfolg und zeigt, mit viel Kreativität und Zusammenarbeit die künstlerischen Fächer DS und Kunst zusammengearbeitet haben.

Am Freitag findet die zweite und auch letzte Aufführung statt, die mindestens genauso toll wie die Premiere wird.



Alexander Thielen, Joshua Thelen, Sarah Lano, Sophie Wolsfeld, Niklas Mosbach, Noah Müller (MSS 12)